

David Gorgen von Delfft.



David Georgen/seines wesens eines anscheinlich man/ seines alters bey vierzig Jahren / als er in die Niderlanden gewohnt/vnd seine frömmde Secte vnd opinie der farnembst seig gewesen/ist er im Jahr 1544/mittteliche seiner freunden vnd thinder nach Basel gezogen/alda er seinen nahmen verandert / vnd sich Johan von Bruckh lassen nennen/ vnd hat an die herren daselbst vmb ein wohnung bey ihnen angehalten (als er sagt) vmbs glaubens halb aus sein Vatterlandt vertrieben seige. Auf solches sein vor geben/ hat ein ehrsamen Raht/ ihm zum Bürger empfangen. Als er nun an genommen war/ vnd (nach thre gewohnheit) sein Bürgerlichen end geschanh/ hatt er sein haus gefindne befohlne drey dingin zu vnderhalten: erschlich das niemand seinen nahmen (als namlich David Georgen) solt offenbahren. Zum andern das niemandt seine stand oder gelegenheit solte ze kennen geben. Zum dritten das sie niemandt ihrer Sect in der Statt Basel sollen anhangich machen. Nicht weniger hatt er durch schreiben seine lehringe gestrewet/zu wissen/das er den warhaftigen David von Gott gesandt wehre/vnd das er das Reiche Israels wieder aufrichten/vnd den Tabernakel Jacobs auf bouwen sollte: Ja das er der warhaftie Messias war/der wol geliebte Sohn des Vatters/dar Gott ein wollgefallen in hatte. Item das er macht hette sällich zu machen vnd zu verurtheilen. Das er in die letzte zeyt richten solte/ et cetera.

Er ist im Jahr tausent funf hundert sechs vnd funfzig gestorben. Wie wol das er sich vnsterlich gemacht hatte/ vnd ist ehrlig begraben worden/dan seine Sachen noch unbekant waren: doch nit lang dar nach seind die bekenten wozden. Die Magistrat von alle seine gruwelen vnderricht empfangen / haben nach der handt seine Leichnam lassen aufs graben/das selbig nit wurdich geacht/das er bey andre Christen ruhen solte/ so haben sie den selben durch den Schryffrichter lassen auf den Richtplatz fur der Stain pforten (sampt seine bucher vnd contersactur) verbrennen/ dar vnder auch das Wunderbuch war/ welches er mit eigner handt geschrieben hatte/ et cetera.



